

Koi ni ochiru

-sich verlieben- (Teil 10 is online)

Von abgemeldet

Kapitel 1: Prolog

Hallo meine Lieben. Hier ist eine gerade neu entstandene Fanfiction über Kai und Ray. Ich weis im Prolog kann man sich durch die kurze Einleitung vielleicht schon ein bisschen was denken, aber sonst erzählt der Prolog nicht viel. Naja, ist eben ein Prolog, kurz und wenig sagend. Aber ich hoffe ihr mögt ihn trotzdem und ich bekomme ein paar Kommis von euch.

Koi ni ochiru (sich verlieben)
~Prolog~

Russland- ein Land voller Kälte und Stärke, Härte, Gleichgültigkeit, Wut, Zorn, Tapferkeit, Zeilstrebigkeit, Durchsetzungsvermögen.

China- ein Land voller Freude, Zärtlichkeit, Sanftmütigkeit, Zauber, leichter Naivität doch auch voller Durchsetzungsvermögen, Stärke und Hoffnung.

Zwei Länder, völlig verschieden, die bereits seit Jahrzehnten im Streit miteinander lebten. Gegenseitig den Hass geschürt und unzählige Kriege geführt haben, ohne das jemals ein endgültiger Sieger aus diesen Schlachten hervorgegangen war. Was passiert nun, wenn diese beiden Völker zu einem einzigen vereinigt werden sollen? Wenn durch die Heirat des Prinzen von Russland, mit der Prinzessin von China der ewige Streit endlich ein Ende finden soll? Was aber, wenn die Prinzessin und der Prinz ihr Herz bereits an jemand anderen verschenkt haben? Was wird daraus entstehen? Hass? Zerstörung? Oder aber gar ... Liebe?

Unruhig schritt der König von China vor den Gemächern seiner Frau auf und ab. Immer wieder hob er seinen Blick als er glaubte etwas gehört zu haben. Doch jedesmal, Fehlanzeige. Doch da, mit einem mal war das laute Geschrei eines Babys zu vernehmen. Kaum eine Minute später trat die Amme mit einem kleinen Bündel auf dem Arm hinaus. Sofort war der König bei ihr. Vorsichtig betrachtete er das winzige Geschöpf. "Mein Gebieter, es ist ein Mädchen." Sprach die Amme leise, da sie vermutete, dass der König nicht gerade erfreut über diese Nachricht sein würde. Sein erstes Kind war ebenfalls vom weiblichen Geschlecht, dennoch brauchte er einen Sohn der sein Thronfolger werden konnte. Aber obwohl es ein Mädchen war, nahm, der König seine Tochter vorsichtig auf den Arm und schritt in das Zimmer seiner

Gemahlin. Mit einem schwachen Lächeln auf dem Gesicht empfing sie ihren Gemahl. Langsamem Schrittes kam er an ihr Bett heran und setzte sich zu ihr. "Sie ist wunderschön, wie ihre Mutter." "Schmeichler. Wie sollen wir sie nennen?" Der König überlegte kurz. Als er zum Sprechen ansetzen wollte, klopfte es an der Tür und eine weitere Amme trat herein, sie hielt ebenfalls ein kleines Mädchen, etwa um die 13 Monate alt, auf ihrem Arm. "Verzeihen sie mein Eindringen, Hoheit, aber die Kleine hat nicht aufgehört zu schreien, ich meinte, sie wollte zu ihrer Mutter und ihrem Vater, ebenfalls einen Blick auf ihr kleines Schwesterchen werfen." Die Amme verneigte sich tief, doch der König rief sie zu sich während er seiner Frau das Neugeborene in die Arme gab. Dann nahm er seine erstgeborene Tochter auf den Arm und hielt sie so, dass das kleine Mädchen ebenfalls einen Blick auf das Baby werfen konnte. Kaum erblickte sie das winzige Geschöpf, begann sie über das ganze Gesicht zu strahlen. Lachend streckte sie ihrem neu gewonnenen Schwesterchen die Arme entgegen und berührte mit ihren Fingerspitzen leicht die noch ein wenig zerknitterte Haut des Babys. "Sieh sie dir an, Hinode (Sonnenaufgang). Das ist deine kleine Schwester. Na, was sagst du zu ihr?" Da die Kleine natürlicher Weise noch nicht sprechen konnte, quietschte sie vergnügt vor sich hin. Sie liebte ihr kleines Schwesterchen vom ersten Anblick an, das sahen ihre Eltern. "Ich hab's!" Meinte der König schließlich. In die eine Armbeuge nahm er Hinode, in die andere nahm er das Neugeborene. "Jetzt weis ich wie du heißen sollst, meine kleine Tochter. Dein Name soll im ganzen Land bekannt sein. Doch nicht nur bei uns, sondern in der gesamten Welt." "Das wird er auch, schließlich ist sie dazu verdammt den Prinzen des russischen Reiches zu heiraten um den beiden verfeindeten Ländern endlich den lang ersehnten Frieden zu bringen. Mir ist gar nicht wohl bei dem Gedanken." "Ich weis, meine Geliebte, aber wir haben leider kaum eine andere Wahl, werden die beiden Länder niemals Frieden schließen. Und ich bin mir sicher, sie wird einmal eine hervorragende Prinzessin werden. Sie wird uns gewiss nicht enttäuschen. Außerdem hat sie doch ihre Schwester, die ihr bestimmt mit Rat und Tat zur Seite stehen wird." Versuchte der König seine Gemahlin zu beruhigen. "Du hast ja recht, hoffe ich zumindest. Wie soll ihr Name denn nun lauten? Du scheinst ja sehr von deinem Vorschlag begeistert zu sein? Und wie bist du auf ihn gekommen?" "Hinode hat mich auf die Idee gebracht." Nun sah der stolze König auf seine beiden Töchter herab. "Meine beiden Töchter, Hinode und Rei ni Kon."

Tja, wie gesagt, sehr kurz. Aller Anfang ist schwer, und ich hatte wirklich meine Mühe wie ich diese Story anfangen. Aber ihr braucht ja ne kleine Einführung. Ich beeile mich mit dem Weiterschreiben, hab ja jetzt Ferien, aber leider auch soooooo viel zu tun. Da muss ich mir eben mal Zeit nehmen, also ich warte auf eure Kommiss.
Ciao eure kara